

Weine!

TR x HP und ein paar mehr (Kapi 24 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 9: Angst

Weine! von PhibrizoAlexiel

Titel: Wine!

Teil: 9/???

Autor: Sarah

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Harry Potter

Pairing: HP x TR; SS x SB; LM x RW (Bitte fragt mich nicht, wie ich auf dieses Pairing kam *drop*)

Warnung: Also... ein bisschen dies und ein bisschen das. Und dann kommt noch das dazu... *sich vor schlägen duck* ist ja gut ist ja gut *grummel* Also auf jeden Fall Slash *g* und dann vermutlich noch sap, bissl dark, n bisschen psycho (hoff ich XD) ugggvm, kann ich aber noch nicht genau sagen^^.

Kommentar: Naja... meine erste HP-Story, deswegen seid nicht zu streng mit mir^^. Zusätzlich muss ich noch sagen: Ich habe Band 5 nicht gelesen und Band 6 folglich auch nicht. (In mir sträubt sich halt alles dagegen von JKR selbst von Sirius Tod zu lesen *seufz*) dennoch werde ich Bd. 5 einbringen, soweit es mir mit den Infos aus anderen FFs möglich ist. Deswegen korrigiert mich, wenn ich irgendwas falsches wiedergebe. Aber ich werd ohnehin einiges weglassen oder verändern.^^°

Disclaimer: Gehört mal wieder nix mir. Nur die Idee die story zu schreiben..^.^v

Widmung: Diesmal Blutsauger, die mich so höflichst aufgefordert hat doch bitte endlich weiterzuschreiben^^ *zwinker*

~~~

Wartend sah Harry zur Tür. Tom war bisher noch nicht aufgetaucht und es war schon nach drei Uhr. Doch schon hörte er das Klacken der Tür, sah wie sich die Klinke nach unten bewegte und blickte Jim erwartungsvoll an. Jener lächelte freundlich: „So

Harry... Schluss für heute. – Hier ist das Geld und die Abrechnung...” Der Ältere zwinkerte leicht: „Drei Jobs sind nicht aufgeführt, obwohl das Geld natürlich dabei ist.“ Mit diesen Worten wurden dem Schwarzhaarigen zwei Umschläge gereicht.

Der leicht enttäuschte Blick Harrys wandelte sich in ein dankbares Grinsen, als er die Umschläge entgegennahm: „Danke Jim...” In dem einen war wohl das Geld für die Dursleys. In dem anderen sein eigenes. Und er nickte seinem... Er seufzte innerlich... Zuhälter zum Abschied zu, während er sich das abgetragene Hemd überzog. Den mitleidigen Blick Jims ignorierte.

Doch... Harry schluckte schwer, warf einen Seitenblick zu Jim. Worauf bezog sich dieser Blick... Auf das abgetragene Hemd oder... Der Gryffindor wurde blass, darauf, dass Tom heute nicht erschienen war. Er zuckte die Schultern. Das war egal... Hatte egal zu sein.

Der junge Potter stand auf. Lächelte den älteren Mann freundlich an: „Bis morgen, ne?“ Erntete ein Nicken. Wandte sich dann ab. Ging durch die rottapezierten Flure, bis er in die dunkle, fast schwarze Nacht hinaustrat. Tief die frische Luft einatmete. Sich ein befreites Grinsen nicht verkneifen konnte.

Die Nacht war schön... So wunderschön, einsam dunkel und kalt zwar, aber dennoch angenehm, beschützend, haltend.

Ein trauriger Stich schlich sich in die Augen des Schwarzhaarigen, als er sich in Richtung seines Heimes wandte. Nein... Er wollte dort nicht hin... Doch... Er hatte noch ein ganzes Jahr bis zu seiner Volljährigkeit... Und so musste er. Er ging los. Durch schmale Straßen, verwinkelte Gassen und schließlich durch einen Park.

Erschrocken zuckte Harry zusammen, als er das unerwartete Knacken eines Astes hörte. Fuhr herum. Sah forschend, aber auch ein wenig ängstlich in die Dunkelheit. War angespannt. Zum einen aus angstvoller Erwartung. Zum anderen wie ein gefährliches in die Enge getriebenes Tier. Bereit zum Sprung. Bereit alles für seine Freiheit zu tun. Das war zumindest der Eindruck der so unvorsichtigen Person, die es aber verstand sich so in der Dunkelheit zu tarnen, dass der Gryffindor sie nicht sah.

Wachsam sah der Junge in die Dunkelheit. Konnte aber keine Bewegung wahrnehmen, die ihn weiter beunruhigt hätte, so dass er sich abwandte. Weiter in Richtung seines zu hause ging. Nach kurzer Zeit dort angelangt war. Sich noch einmal besorgt, forschend umsah, bevor er die Küchentür öffnete. Den einen, für die Dursleys bestimmten, Umschlag auf den Küchentisch legte. Dann die Tür abschloß. Sich leise die Treppe hinauf begab. Kurz stockte. Meinte etwas gehört zu haben.

Doch es war alles ruhig. Und so ging er weiter. Zu seinem Zimmer. Öffnete Leise die Tür. Trat ein. Drehte sich um, schloss sie ebenso leise wieder.

„Hallo Harry...” , diese leisen, ruhig ausgesprochenen Worte brachten den ‚Retter des Lichts‘ dazu herumzufahren. Geschockt in eine Ecke neben dem Fenster zu sehen. Wo eine Gestalt stand. Im Dunkeln verborgen. Kaum zu erkennen. Und er schluckte schwer.

Kommentar des Autors:

SOOOOOOOOOO... \*breit grins\* nach einer ewiglangen Schreibblockade ist der 9. Teil nun ENDLICH fertiggestellt. (Auch wenn er nicht sehr lang ist... im Gegenteil -.-)Und der zehnte nimmt zumindest (im gegensatz zu teil neun) in meinem Hirn Gestalt an. \*freu\* Scheint die Blockade ist einigermäßen überwunden^^. Und es wird glaube ich so langsam richtig interessant, ne? \*nicht gedacht hätte, dass sich das so entwickelt\* Ich hoffe ich hab mit meiner Einschätzung recht... vielleicht sagt ihrs mir per Kommi^^ \*lieb guck\*

Ya mata ne Phibby-chan \*verbeug\*